

Zu den Autor*innen dieses Bandes

Becker, Sarah, B.A.

*1992; Studium der Japanologie und der Modernen China Studien an der Universität Trier. Erwerb des B.A. mit der Abschlussarbeit „Die Tätowierung als Auslöser der Transformation – Eine vergleichende Analyse von Tanizaki Jun'ichirōs Erzählung ‚*Shisei*‘ (1910) und der Verfilmung ‚*Irezumi*‘ (1966) von Masamura Yasuzō“. Masterstudium an der Universität Trier im Kernfach Japanologie mit der geplanten Abschlussarbeit über das Märchen „Momotarō“. Studienaufenthalte an der Osaka Kyōiku Universität von 2014 bis 2015 sowie der Okayama Universität von 2018 bis 2019. Derzeit Lehrbeauftragte für Japanisch am Sprachenzentrum der Universität Trier.

Dziuk, Dennis-Moran, M.A.

*1992; BA-Studium der Japanologie und der Computerlinguistik und Masterstudium im Kernfach Japanologie an der Universität Trier. Studienaufenthalte in Japan an der Osaka Gakuin Universität (2015/16) und an der Waseda Universität (2019/2020). Abschluss des Masterstudiums mit einer Arbeit zum Thema Sprachvariationen im Japanischen. Seit 2020 Vollzeitangestellter in einer Firma in Mita, Tokyo.

Freundt, Larissa, M.A.

*1993; 2012–2017 Bachelor-Studium der Kulturen und Gesellschaften Asiens – Japan-Studien sowie der Linguistik und Phonetik an der Universität zu Köln. Studienjahr in Japan an der Universität Tsukuba (2014–2015). 2017 Bachelor-Abschluss zu dem Thema „Das Christentum in Kyūshū und seine historische Rolle zur Meiji-Zeit“. 2017–2019 Masterstudium im Kernfach Japanologie an der Universität Trier. 2018 Teilnahme an der Summer-School der Nara Women's University. 2019 Master-Abschluss mit einer Arbeit zum Thema „Die populärkulturelle Aufarbeitung von Atomkraft im fiktionalen Bereich vor und nach ‚Fukushima‘“. Seit 08/2019 Tätigkeit als freie Übersetzerin aus dem Japanischen und Englischen.

Gössmann, Hilaria, Prof. Dr.

*1957; Studium der Japanologie und Germanistik in München, Bonn, Bochum und Tokyo. Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Japanologie der Universität Trier sowie am Deutschen Institut für Japanstudien in Tokyo. Seit 1995 Professorin im Fach Japanologie an der Universität Trier.

Publikationen: *Interkulturelle Begegnungen in Literatur, Film und Fernsehen. Ein deutsch-japanischer Vergleich* (Hg. zusammen mit Renate Jaschke und Andreas Mrugalla). München: Iudicium 2011. „als hättest du ein Stück Japan eingepackt.“ *Briefe von Mutsuko Ayano aus ihrer Studienzeit in Deutschland*. München: Iudicium 2020 (Hg. zusammen mit Maren Haufs-Brusberg).

Hayashi, Akiko, Prof. Dr.

*1961; Studium der japanischen Sprachwissenschaft, Soziolinguistik und Germanistik in Tokyo, Köln, Tsukuba und Trier. Assistenzprofessorin für das Japanische als Fremdsprache an der Tokyo Gakugei Universität. 1995/96 Gastprofessorin an der Freien Universität Berlin sowie 2002 an der Universität Tübingen. Seit 2005 Professorin für Germanistik an der Chuo Universität in Tokyo.

Publikationen: *Japanische Demonstrativa und ihre deutschen Entsprechungen. Eine kontrastive Untersuchung anhand deutscher literarischer Werke und ihrer japanischen Übersetzungen*. Trier: WVT 1993. „Mobile Kurznachrichtenkommunikation im Sprach- und Kulturvergleich. Potenziale für Linguistik und Sprachdidaktik“ (zs. mit Wolfgang Imo und Fujiko Ogasawara). In: *Erträge des JGG-Seminars für Deutsch als Fremdsprache* (Online ISSN: 2434-5415), Volume 1, 2020, S. 52–89.

Janssen, Tim, M.A.

*1994; Bachelorstudium an der Universität Trier der Fächer Japanologie und English Language and Linguistics mit einjährigem Studienaufenthalt an der Tokyo Gakugei Universität (2015/16). Abschlussarbeit zum Thema „Tayama Katai im Kontext des japanischen Naturalismus. *Shōjōyō* als Vorläufer zu *Futon* als erstem *shishōsetsu*“. Masterstudium im Kernfach Japanologie an der Universität Trier. Erneuter Aufenthalt an der Tokyo Gakugei Universität (2018/19). Masterarbeit zum Thema „Von der starken Verbündeten zur Jungfrau in Nöten? Die Sexualisierung, Entmachtung und Marginalisierung der Frau in Oda Eiichirōs populärem Shōnen-Manga *One Piece*“.

Jehl, Nadine, B.A.

*1991; Bachelorstudium im Hauptfach Japanologie und Nebenfach English Language and Literature an der Universität Trier, Abschlussarbeit zu „Der Fuchs in Frauengestalt: Die Bedeutung des Fuchses als Gestaltwandler in japanischen Volksmärchen“. Derzeit Masterstudium an der Universität Trier im Kernfach Japanologie mit geplanter Abschlussarbeit zu „Der Fuchs als göttliches Wesen: Eine Betrachtung von Heian- und Kamakura-zeitlicher *setsuwa*-Literatur und deren Intertextualität“. Studienaufenthalt an der Frauenuniversität Nara 2015–2016; seit 2017 tätig in der Qualitätskontrolle für Video on Demand bei Imagion AG.

Kaiser, Jonas, M.A. M.Sc.

*1994; 2012–2016 BA-Studium mit Hauptfach Geschichte und Nebenfach Japanologie an der Universität Trier, Bachelorarbeit zu Thema „Katholische Intellektuelle in Deutschland und Italien unter Nationalsozialismus und Faschismus in den 1930er Jahren am Beispiel von Martin Heidegger und Agostino Gemelli“. 2015/16 Erasmus-Aufenthalt an der Università Ca' Foscari Venezia. 2016–2019 MA-Studium im Hauptfach Geschichte und Nebenfach Japanologie, Universität Trier. Masterarbeit zum Thema „Ich bringe dir die Freiheit. O Palermo, du Schöne, die man kränkt“. Mittelalterlichkeit und Patriotismus vor dem Hintergrund des Risorgimento in der Oper ‚Les vê pres siciliennes‘ von Giuseppe Verdi aus dem Jahre 1855“. 2016–2020 MSc Kernfach Digital Humanities Universität Trier, Masterarbeit „Stilometrie für die Geschichtswissenschaft. Quantitative Methoden der Autorschaftsattribuion von Lageberichten der rheinischen Gestapo (1934–1936)“. Seit 2020 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichte der Stiftung Universität Hildesheim, Projekt „Von Stockholm nach Wien: Vertrauens- und Sicherheitsbildende Maßnahmen und das KSE-Mandat“.

Kuhn, Jan Lukas, B.A.

*1993; studierte von 2013 bis 2017 Japanologie im Hauptfach und English Language and Literature im Nebenfach an der Universität Trier mit Studienaufenthalt an der Sophia Universität Tokyo (2014; 2015/16). Abschlussarbeit zum Thema „Gleichzeitigkeit von Vergangenheit und Gegenwart: Der Zweite Weltkrieg und ‚Fukushima‘ in Ōbayashi Nobuhikos Essayfilm *No no nana nanoka*“ (2017). Masterstudium (Kernfach Japanologie) an der Universität Trier mit einjährigem Studienaufenthalt an der Waseda Universität Tokyo (2018/19). MA-Abschlussarbeit geplant zum

Thema „Narrating the War after ‚Fukushima‘: On the Reinterpretation of War Literature in Ōbayashi Nobuhiko’s 2017 film *Hanagatami*“. Arbeitet seit März 2020 als Videospielübersetzer in London.

Publikationen: „Ho(s)t City: Tokyo’s fight against the summer heat“; „The 2020 Olympic mascot characters Japan wants to make a difference“; „Beyond 2020. Post-Olympic pessimism in Japanese cinema“. In: Holthus, Barbara; Isaac; Gagné; Wolfram Manzenreiter; Franz Waldenberger (Hg.): *Japan Through the Lens of the Tokyo Olympics*. London, New York: Routledge, S. 46; 95; 114.

Mahmood, Nabia Nadine, B.A.

*1991; Studium der Japanologie und Deutsch als Fremdsprache an der Universität Trier; Erwerb des B.A. mit der Abschlussarbeit „Weibliche Berufstätigkeit und Genderkonstruktionen im Fernsehndrama ‚Anego‘“. Derzeit Masterstudium im Kernfach Japanologie an der Universität Trier mit der geplanten Abschlussarbeit „Kirino Natsuos Kritik am japanischen Atomstaat im Roman ‚Baraka‘“ (Arbeitstitel). Studienaufenthalte an der Tokyo Gakugei Universität von 2014–2015 sowie der Okayama Universität von 2018–2019. 2016 fachdidaktisches Praktikum an der Tokyo Gakugei Universität; derzeit wissenschaftliche Hilfskraft in dem von JProf. Ronald Saladin geleiteten Forschungsprojekt „Raumkonstruktionen in der japanischen Gegenwartsliteratur“ sowie Lehrbeauftragte für Japanisch am Sprachenzentrum der Universität Trier.

Medow, Jenny, B.A.

*1992; studierte für ihren Bachelor an der Universität Trier Japanologie im Hauptfach und Medien-Kommunikation-Gesellschaft im Nebenfach und absolvierte einem zweisemestrigen Studienaufenthalt an der Osaka Kyōiku Universität (2015/16). Thema der BA-Abschlussarbeit: „Der Begriff ‚Monster Parent‘ im medialen Diskurs: Eine Analyse der Problematik anhand des japanischen Fernsehndramas *Monsutā pearento*“. Seit 2018 Masterstudium der Japanologie im Kernfach an der Universität Trier mit einjährigem Studienaufenthalt an der Tokyo Gakugei Universität (2018/19). MA-Abschlussarbeit geplant zum Thema: „Der mediale Diskurs zu Japans *yutori sedai* (Generation mit mehr Freiraum) am Beispiel der japanischen Fernsehserie *Yutori desu ga, nani ka* (Ich bin yutori, na und?)“. Von 04/2021 bis 06/2021 dreimonatiges Praktikum im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim japanischen Filmfestival Nippon Connection in Frankfurt.

Proost, Jan-Patrick, M.A.

*1989; BA-Studium der Japanologie und Neueren und Neuesten Geschichte in Trier, BA-Abschluss zum Thema: „Tränen des treuen Dieners oder personifizierte Loyalität – Die Benkei-Darstellung Ichikawa Danjūrōs XII. in dem Stück *Kanjinchō* unter besonderer Berücksichtigung des Wissenskonflikts der Figur“. MA-Studium der Japanologie in Trier (Kernfach), Japanaufenthalt 2012–2013 an der Tōhoku Gakuin Universität Sendai im Rahmen des Studierendenaustausch mit der Universität Trier. Japanaufenthalt 2015–2016 an der Ōsaka Kyōiku Universität im Rahmen eines Stipendiums des japanischen Ministeriums für Erziehung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie (MEXT), Forschung zu historischer Wirklichkeit von Minamoto no Yoshitsune und Musashibō Benkei. MA-Abschluss zum Thema: „Böser Mensch, guter Mönch? – Ahistorische Heroisierung in der Literatur. Die Konstruktion des verwegenen Mönchs als Typus im *Heike monogatari* und *Gikeiki*“. Seit 2019 Tätigkeit im International Office der Universität Trier (Referent für Auslandsstudien sowie Koordinator in der Beratung und Betreuung internationaler Austausch- und Kurzzeitstudierender).

Schmiedel, Cornelia, B.A.

*1988; Studium der Japanologie (B.A.) an der Universität Leipzig (2012–2016), Bachelorabschluss in Kooperation mit der Theaterwissenschaft der Universität Leipzig zum Thema „Die Modernitätskritik der japanischen Theater-Avantgarde der 1960er Jahre“. Seit 2016 Masterstudium der Japanologie und seit 2017 Deutsch als Fremdsprache im Zusatzzertifikat (Abschluss 2020) an der Universität Trier. 2017–2018 Fachpraktikum bei der Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung (VSJF). Studienaufenthalte an der Universität Kōbe (2014–2015 und 2018–2019). 2019 fachdidaktisches Praktikum an der Universität Kōbe im Fach Deutsch als zweite Fremdsprache. Masterarbeit geplant zum Thema „Verarbeitung der Dreifachkatastrophe im zeitgenössischen Nō“.